

Nouvelles œuvres d'art dans l'espace public = Neu im öffentlichen Raum

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): - **(1977)**

Heft 4-5

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

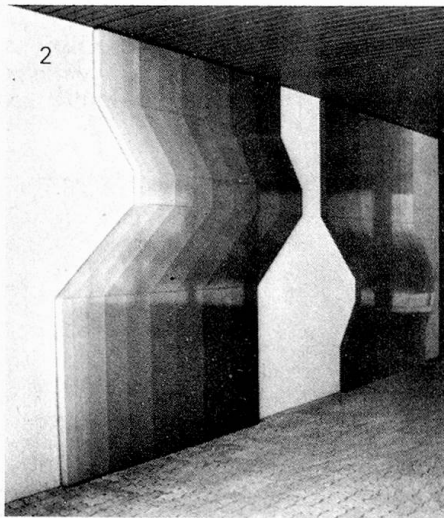
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nouvelles oeuvres d'art dans l'espace public

Neu im öffentlichen Raum

Die SCHWEIZER KUNST berichtet regelmässig über neue, öffentlich zugängliche Kunstwerke. Wir bitten alle Künstler, die in jüngster Zeit solche Werke fertiggestellt haben, uns Aufnahmen und einen knappen Kommentar zukommen zu lassen, der ungefähr den Angaben in den nebenstehenden Legenden entsprechen sollte.

L'ART SUISSE présente régulièrement de nouvelles œuvres d'art exposées dans l'espace public. Nous demandons à tous les artistes, dont une œuvre se trouve depuis peu placée dans l'espace public, de nous faire parvenir une photo de l'œuvre accompagnée d'un bref commentaire (voir légendes ci-dessous).

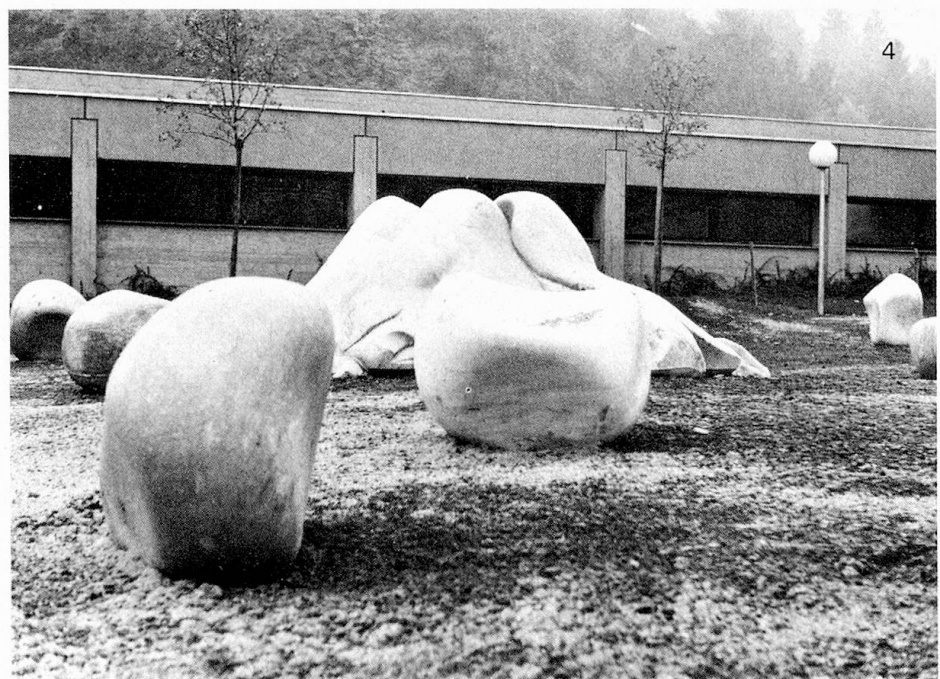
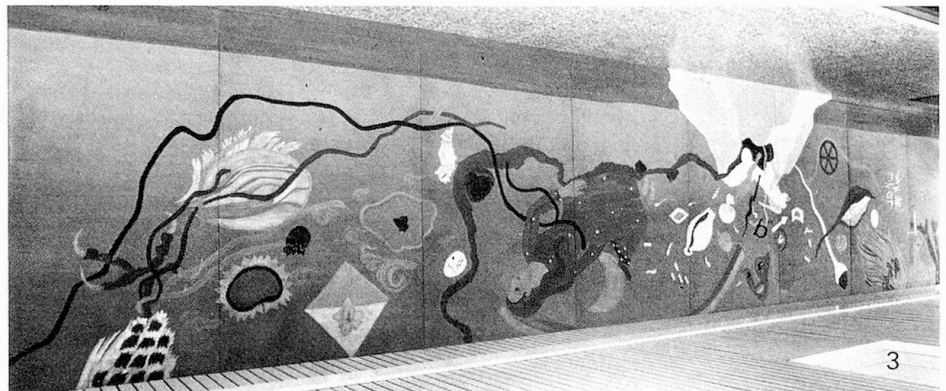


1 Lilly Keller (Montet)

Tapiserie No. 62. Im Universitätsgebäude für anorganische Chemie, Freiestr.3, Bern, 220x450 cm. Auftrag der Kantonalen Kunstkommission Bern. Architektur: Rolf Berger, Bern
Foto: Leonard Bezzola, Bätterkinden

2 Silvia Goeschke (Bottmingen)

Wandrelief aus Alucobond. Mit Dispersionsfarben in 9 Farbstufen gespritzt. 3x9 m. In der Eingangshalle der Schulanlage Stein AG. Architektur: R.G. Otto und Partner, Liestal



3 *Olga Zimmelova (Urswil LU)*

Wandbild im Schulzentrum Utenberg, Luzern. Vulkan, 2,8x12 m. Keimsche Mineralfarbe auf Beton. Aus einem eingeladenen Wettbewerb hervorgegangen.
Foto: R. E. Hopfner, Buochs

4 *Andreas Gehr (Urswil LU)*

Pausenhofgestaltung im Schulzentrum Utenberg, Luzern. Vulkan (rosa Marmor) und 11 verschiedenfarbige Steine. Aus einem eingeladenen Wettbewerb hervorgegangen

5 *Ernst Jordi (Zollikofen)*

Skulptur für das Betagtenheim Zollikofen. Höhe 8,7 m. Geschmiedetes Eisen

6 *Hanny Fries (Zürich)*

Emailwandbild am Hörsaaltrakt des neuen Botanischen Gartens der Universität Zürich. 3x3 m. Hervorgegangen aus einem eingeladenen Wettbewerb. Architektur: Hans Hubacher, Zürich

7 *Marcel Kunz (Frutigen)*

Wandbild im Kirchgemeindehaus Frutigen zum Thema «Zachäus der Zöllner». 8x3 Meter. Öl-Lasuren. Direktauftrag des Kirchgemeinderates.

8 *Heinz Müller-Majocchi (Langendorf)*

Wandrelief für die Kantonsschule Olten, ca. 2x7 m. Dispersion auf Hartfaserplatte. Aus einem eingeladenen Wettbewerb für die Kantonsschule Olten hervorgegangen.
Foto: Martin Vogt, Solothurn

